

# Polyvagale Theorie in der Praxis 1

18. - 21. September 2025 in Asp (Densbüren CH)

Prof. Dr. Stephen W. Porges erforscht seit über fünf Jahrzehnten das Thema neuronale Regulation des autonomen Nervensystems. In dieser Zeit hat sich für ihn immer mehr die Annahme bestätigt, dass die Anpassung des Vegetativums differenzierter sein muss als bisher angenommen. Der Erklärungsansatz, dass nur Sympathikus und Parasympathikus antagonistisch regulieren, deckt nicht alle Reaktionen ab, die Stephen Porges während zahlreicher Untersuchungen an Patienten beobachtet. Er kommt zu dem Schluss, dass es sich nicht um ein zwei- sondern ein dreiteiliges, hierarchisches System handeln muss.

Porges unterteilt den Nervus Vagus, den größten parasympatischen Anteil, in zwei verschiedene Bereiche: Einen ventralen Vagus und einen dorsalen Vagus mit unterschiedlichen Hirnnervenkernen und Funktionen.

Als entwicklungsgeschichtlich jüngster Anteil des autonomen Nervensystems ermöglicht uns der ventrale Vagus die soziale Kontaktaufnahme. Dies geschieht durch Aktivierung und Deaktivierung der Erregung ohne Mobilisierung des Sympathikus. Kann der ventrale Vagus nicht zum Deaktivieren eingesetzt werden, kommt es zu unangemessenen Reaktionen. Sowohl Reize von außen als auch Rückmeldungen aus dem inneren Erleben werden fehlinterpretiert. Nur wenn alle drei Anteile des autonomen Nervensystems zusammenarbeiten, handeln Menschen situativ angemessen und erleben ein sicheres inneres Wohlfühl.

Porges Polyvagal-Theorie begegnete mir erstmals im Jahr 2000 während meiner Ausbildung zum Somatic Experiencing Practitioner® mit Peter Levine. Durch meine langjährige Erfahrung mit diesen Erkenntnissen formte sich mit der Zeit mein eigenes Behandlungskonzept, mit dem ich das Autonome Nervensystem, sein Zusammenspiel und dessen Regulation unterstütze.

In diesem Kurs werde ich sowohl den theoretischen Hintergrund, als auch die Behandlung des Polyvagalen Systems vermitteln.

**Do** 17:00-20:45, **Fr & Sa** 9:15-18:30 mit 2h Mittagspause, **So** 9:30 -14:00  
Kursort: PerSana, Dorfstrasse 19, 5025 Asp(Densbüren CH)  
Kursgebühr: 690CHF



**Jacqueline Schneider:** Ergotherapeutin, Heilpraktikerin, Craniosacrale und Viszerale Ausbildung bei Joachim Lichtenberg, Fortbildungen bei verschiedenen LehrerInnen, 1999-2001 Ausbildung in Somatic Experiencing© (Arbeit mit Trauma und Schock nach Peter Levine) und Assistenz 2001 - 2012. Ab dem Jahr 2000 eigene Cranio,Viszeral & Kinderkurse, seit 2011 Kurse zum Thema Cranio & Trauma, sowie seit 2015 Polyvagale Theorie in der Praxis

Auskunft und Anmeldung:  
Tel.: 0049- 64 32 - 91 12 42 mit Anrufbeantworter  
schneider.cranio@gmail.com  
jacquelineschneider.de